W
9
16

WOHNREVUE

Schweizer Magazin für anspruchsvolles Wohnen und Design.

TISCHE UND STÜHLE. Wo gesessen und gegessen wird.
WOHNREPORTAGE LONDON. Raffiniert in den Untergrund geduckt.
LEUCHTEN. Wenn Design für helle Momente sorgt.

September 2016, CHF 9.50

www.wohnrevue.ch

9 771424 105008 09

«Babette», der neue Stuhlentwurf des Designers Umberto Asnago, wurde an der diesjährigen Mailänder Möbelmesse im April vorgestellt. Das Fussgestell besteht aus massivem Nussbaum, die Polsterung – je nach Geschmack – aus Stoff oder Leder mit Ziernähten. i4 MARIANI

Ein Klassiker vom dänischen Hersteller FREDERICIA: «Søborg» wurde erstmals 1950 vom Designer Børge Mogensen (1914–1972) vorgestellt. Das Modell mit optionalem Sitzpolster gibt es auch mit Stahlfüssen und mit Armlehnen. Passend dazu ist auch ein Tisch mit Stahluntergestell erhältlich.

Von der Struktur eines Palmenblattes inspiriert, ist der aufwendig gefertigte Holzstuhl «Pam» ein echter Blickfang. Das Massivholzmöbel aus Nussbaum, zu dem es auch ergänzend ein Sitzpolster gibt, wurde vom Schweizer Architekturbüro Studioforma entwickelt. MERONI & COLZANI

Ob mit oder ohne Armlehne, der Esstuhl «Ibla» aus Eschenholz ist eine elegante Erscheinung und macht vor allem in einem klassischen Wohnumfeld eine gute Figur. Der Entwurf stammt aus der Feder des italienischen Designers Roberto Lazzeroni und wird produziert von GIORGETTI.

Die Kollektion «Les Copains» umfasst vier Sitzmöbel mit unterschiedlich hohen Rückenlehnen, die sich auch in ihrer Form unterscheiden. Gestell: schwarz pulverbeschichtet, verzinkt, Chrom oder Edelstahl. Sitz- und Rückenflächen: Hanfseil, Edelstahldraht oder Hightechmaterial. BRÜHL

In puncto Untergestell hat man beim neuen Stuhl «Mara» vier Auswahlmöglichkeiten: ein filigranes Stahldrahtgestell (Bild, Modell «Outline»), massive Holzfüsse («Palo») und ein Drehkreuz mit oder ohne Rollen («Cruz» oder «Twist»). Der Entwurf stammt von Christian Werner. LEOLUX

Für das dänische Traditionsunternehmen CARL HANSEN gestaltete das Designbüro EOOS, das 1995 in Wien gegründet wurde, die Sitzmöbelkollektion «Embrace». Ab kommendem Oktober gibt es zum weich gepolsterten Stuhl neu auch eine Sesselversion mit passendem Hocker.

«Aïku» nennt sich die neue Stuhlkollektion von Jean-Marie Massaud, die in verschiedenen Ausführungen erhältlich ist. Der Name leitet sich von der traditionellen japanischen Kurzgedichtform Haiku ab. Die Sitzschale aus Kunststoff ist innen matt, aussen glänzend beschaffen. MDF ITALIA

Elegant und zeitlos gibt sich der neue Stuhl «Arm Chair» von RIVA 1920. Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Versionen: Eine ist mit Leder bezogen und hat ein Untergestell aus brüniertem Metall (Bild), die andere hat einen Stoffbezug von Kvadrat und Füsse aus Nussbaum.

Die «Creed»-Kollektion von Rodolfo Dordoni umfasst verschiedene Möbel, neben dem abgebildeten Stuhlmodell auch Sessel und Sofas. Formal macht sich der Stuhl quasi in jedem Ambiente gut, sei es im privaten Wohnzimmer, in einem gepflegten Wartebereich oder in einem Büro. MINOTTI

Made in Switzerland: Gefertigt wird der Stuhl «Linn» vom Unternehmen SOLID aus Buttisholz im Kanton Luzern, der Stoff für die Polsterung stammt von Création Baumann aus Langenthal. Alternativ kann die Sitzfläche in Leder ausgeführt werden. Füsse aus Eiche oder Nussbaum.

Ganz neu aus dem Hause ZANOTTA: «June» – gestaltet vom österreichischen Designer Frank Rettenbacher, der in Amsterdam lebt und arbeitet. Das filigrane Untergestell besteht aus weiss oder schwarz lackiertem Metall, die Sitzfläche aus Kunststoff und die Rückenlehne aus Sperrholz.